

## **Lieber *gleich*berechtigt als später!** **Aufruf der dbb bundesfrauenvertretung zum Internationalen Frauentag am 8. März 2009**

Das Jahr 2009 bringt uns viele Jubiläen:

90 Jahre Frauenwahlrecht

60 Jahre Artikel 3 Grundgesetz „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“

50 Jahre Gleichberechtigungsgesetz

Es hat sich viel getan auf dem Weg zur Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen, dennoch gibt es noch viel zu tun:

Frauen in Führungspositionen sind auch im öffentlichen Dienst rar. Frauen arbeiten häufig in Teilzeit, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Sie werden bei den dienstlichen Beurteilungen häufig schlechter bewertet als ihre männlichen Kollegen. Als würde die Quantität der Teilzeitarbeit etwas über die Qualität der Leistung aussagen.

Die dbb bundesfrauenvertretung und die Frauenvertretungen der Landesbünde und Mitgliedsverbände setzen sich für eine geschlechtergerechte Leistungsbewertung und gleiche Aufstiegschancen ein. Sie fordern auch innerhalb der Mitgliedsverbände des dbb beamtenbund und tarifunion eine geschlechtergerechte Gremienbesetzung insbesondere bei Entscheidungsgremien.

Damit Frauen und Männer Familie partnerschaftlich leben können, brauchen wir eine qualifizierte und bezahlbare Kinderbetreuung, auch für Schulkinder. Unabdingbar ist auch die Einführung eines familiengerechten Steuerrechts. Hierzu gehört auch die vollständige steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten.

2009 wird ein Superwahljahr: es stehen Kommunal- Landtags- und Bundestagswahlen an. Auch das Europäische Parlament wird neu besetzt.

Noch immer sind Frauen in Parlamenten und Regierungen in der Unterzahl. Hier ist es unsere aller Aufgabe Frauen auf allen Ebenen zu unterstützen.

Damit Politik von allen für alle gemacht wird und alle gleichberechtigt sind!

Helene Wildfeuer  
Vorsitzende der  
dbb bundesfrauenvertretung

Astrid Hollmann  
Bundesgendervertreterin  
der VRFF Die Mediengewerkschaft